

BfA-Gemeinschaft
16. Oktober 2009
Köln



**Weiterentwicklung in der
Pflegeversicherung**

Karl-Heinz Plaumann
Geschäftsführer
MDK Baden-Württemberg

Ein Jahr nach der Pflegereform



Ein kommender Tag scheint länger
als ein vergangenes Jahr.

Schottisches Sprichwort

Gliederung



1. Rückblick

Das Pflege-Weiterentwicklungsgesetz (PfWG),
in Kraft seit 01.07.2008

2. Ein Jahr nach der Pflegereform – was ist erreicht?

Beispiele aus MDK-Sicht:

- Fristverkürzung Pflegebegutachtung
- Leistungen für Menschen mit Demenz
- Qualitätsprüfungen der Pflegeeinrichtungen

3. Ausblick

Wie geht es weiter?

1. Rückblick: Ziele des PfWG



- Verbesserung der Leistungen
- stärkere Berücksichtigung des besonderen
Betreuungsbedarfs Demenzkranker
- Sicherstellung der Qualität der Pflege
- Umsetzung „Reha vor Pflege“
- Erleichterung des Zugangs zu den Leistungen
- ausreichende Finanzmittel für die
Pflegeversicherung

Was brachte die Pflegereform?



- **Leistungen:** Höheres Pflegegeld, höhere ambulante Sachleistungen, neue Leistungen für Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz
- **Stärkung von Rehabilitation vor Pflege:**
Ausgleichsbeitrag (3.072 €) – Prämie (1.536 €)
- **Erleichterter Leistungszugang:**
Bearbeitungsfristen, kürzere Vorversicherungszeit
- **Strukturen:** Pflegestützpunkte
- **Qualitätssicherung** der Pflege in Einrichtungen:
Jährliche unangemeldete Regelprüfungen
- **Beitragserhöhung:**
um 0,25% auf 1,95% bzw. 2,2%



Neue Leistungen für Demenzkranke

- Menschen mit **erheblich** eingeschränkter Alltagskompetenz können seit Juli 2008 zusätzliche Betreuungsleistungen im Wert von jährlich 1.200 € erhalten (**Grundbetrag**).
- Bei **in erhöhtem Maß** eingeschränkter Alltagskompetenz erhöht sich der Betrag auf jährlich 2.400 € (**erhöhter Betrag**).
- Zuvor: Jährlich 460 € ohne Unterscheidung
- Voraussetzung: Hilfebedarf, aber auch bei „Pflegestufe 0“

Auswirkungen des PfWG auf ...



Pflegebedürftige:	Verbesserte Leistungen
Pflegepersonen:	Pflegezeit
Leistungserbringer:	Qualitätsanforderungen
PV:	Mehr Mittel
GKV:	Mehr Reha-Leistungen? Ausgaben für Pflegestützpunkte
Ges. RV:	PV trägt RV-Beitrag pflegender Angehöriger auch im Urlaub und während Pflegezeit

Auswirkungen des PFWG auf den MDK



- Neuer Begutachtungsanlass: Eingeschränkte Alltagskompetenz
- Gesetzliche Bearbeitungsfristen
- Kinderbegutachtung: Bes. geschulte Gutachter
- Mögliche Befristung der Pflegestufenzuordnung
- MDK muss Versicherte über seine Empfehlung informieren
- Reha-Indikationsstellung durch MDK gilt als Reha-Antrag
- Vermehrte Qualitätsprüfungen ambulanter und stationärer Pflegeeinrichtungen und Veröffentlichung der Ergebnisse

2. Ein Jahr nach der Pflegerereform – was ist erreicht?



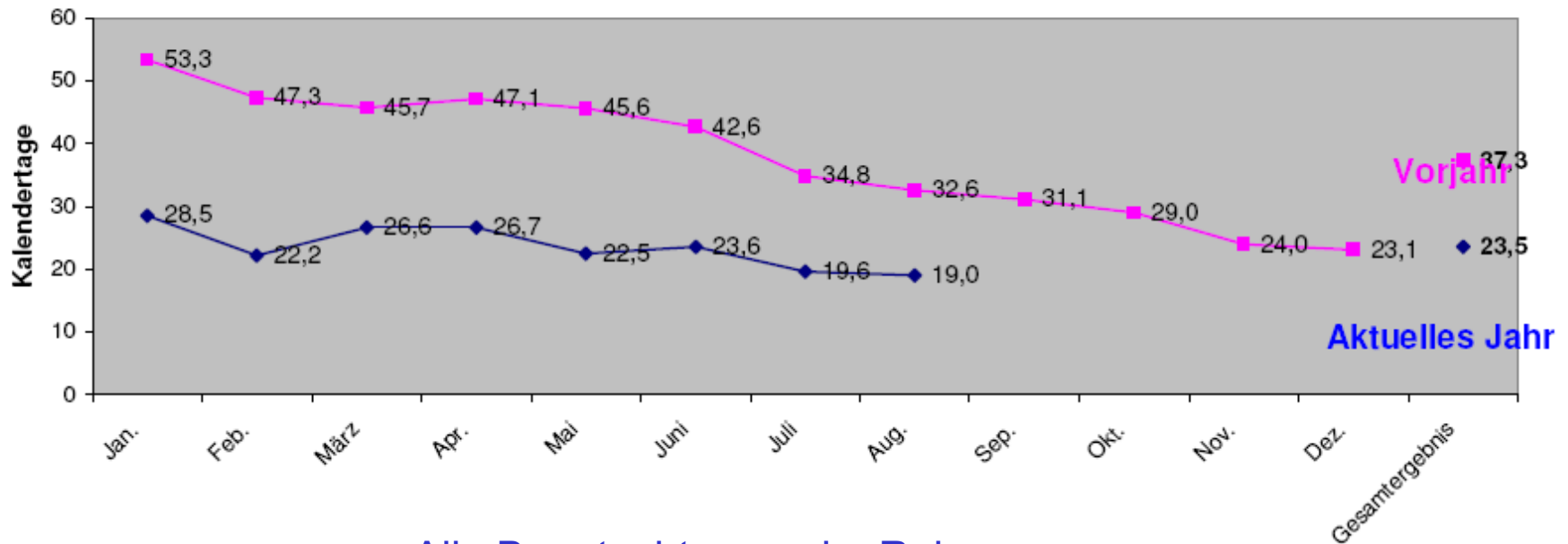
Beispiele aus MDK-Sicht:

- Fristverkürzung Pflegebegutachtung
- Leistungen für Menschen mit Demenz
- Qualitätsprüfungen der Pflegeeinrichtungen

2.1 Fristverkürzung Pflegebegutachtung MDK Baden-Württemberg 2008/2009

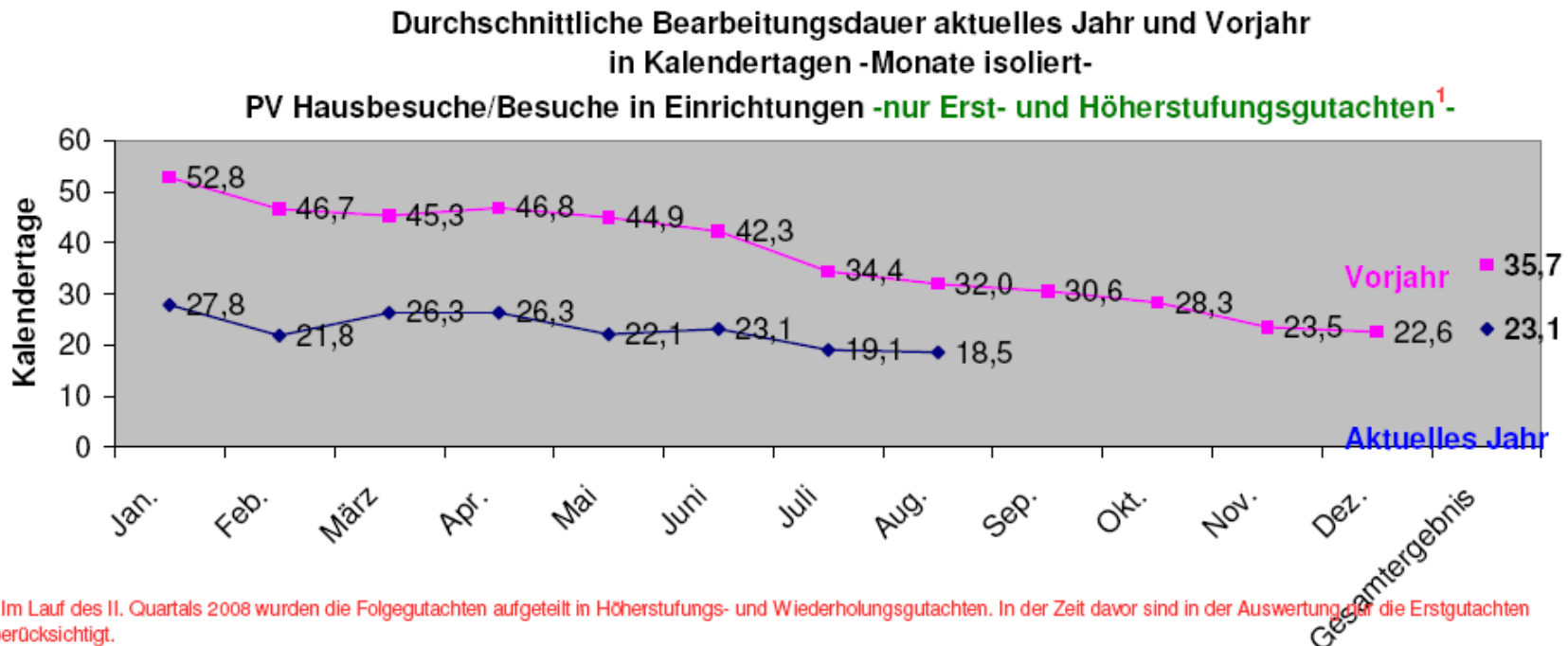


Durchschnittliche Bearbeitungsdauer aktuelles Jahr und Vorjahr
in Kalendertagen -Monate isoliert-
PV Hausbesuche/Besuche in Einrichtungen



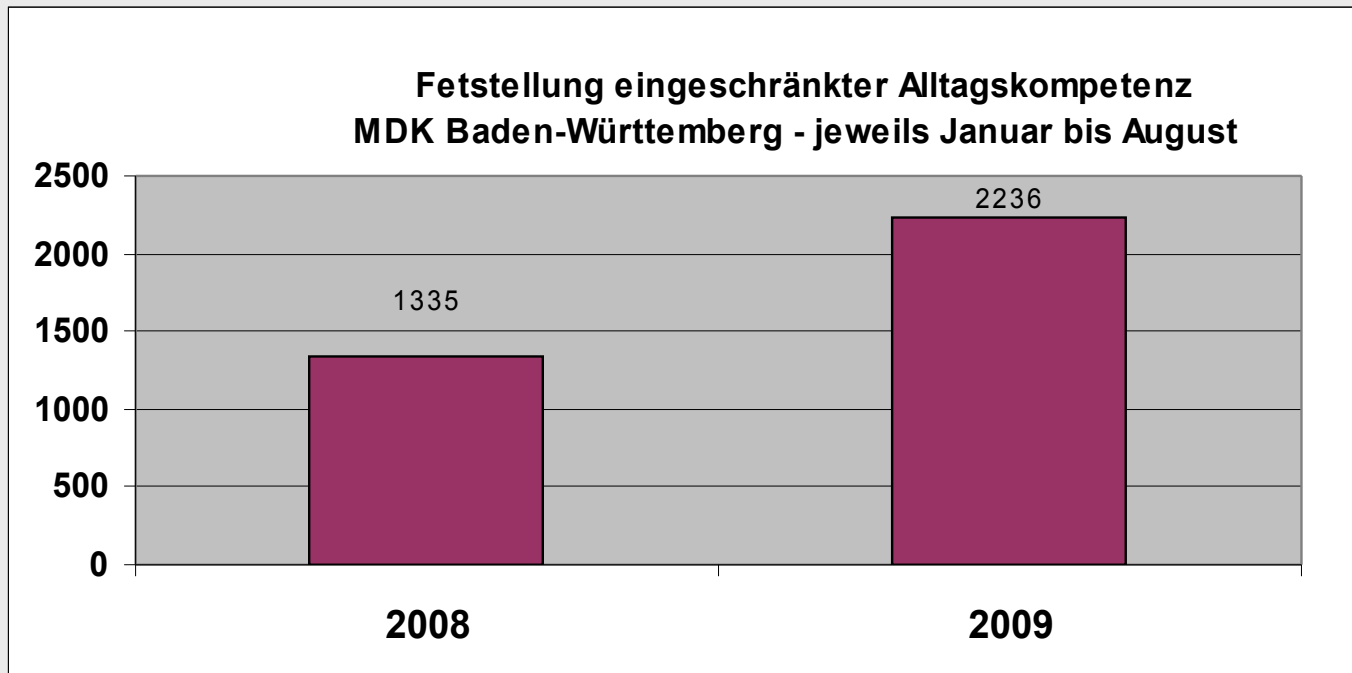
Alle Begutachtungen im Rahmen von
Hausbesuchen und Besuchen in Pflege-Einrichtungen

Fristverkürzung Pflegebegutachtung MDK Baden-Württemberg 2008/2009



Begutachtungen im Rahmen von
Hausbesuchen und Besuchen in Pflege-Einrichtungen
ohne Wiederholungs- und Widerspruchsgutachten

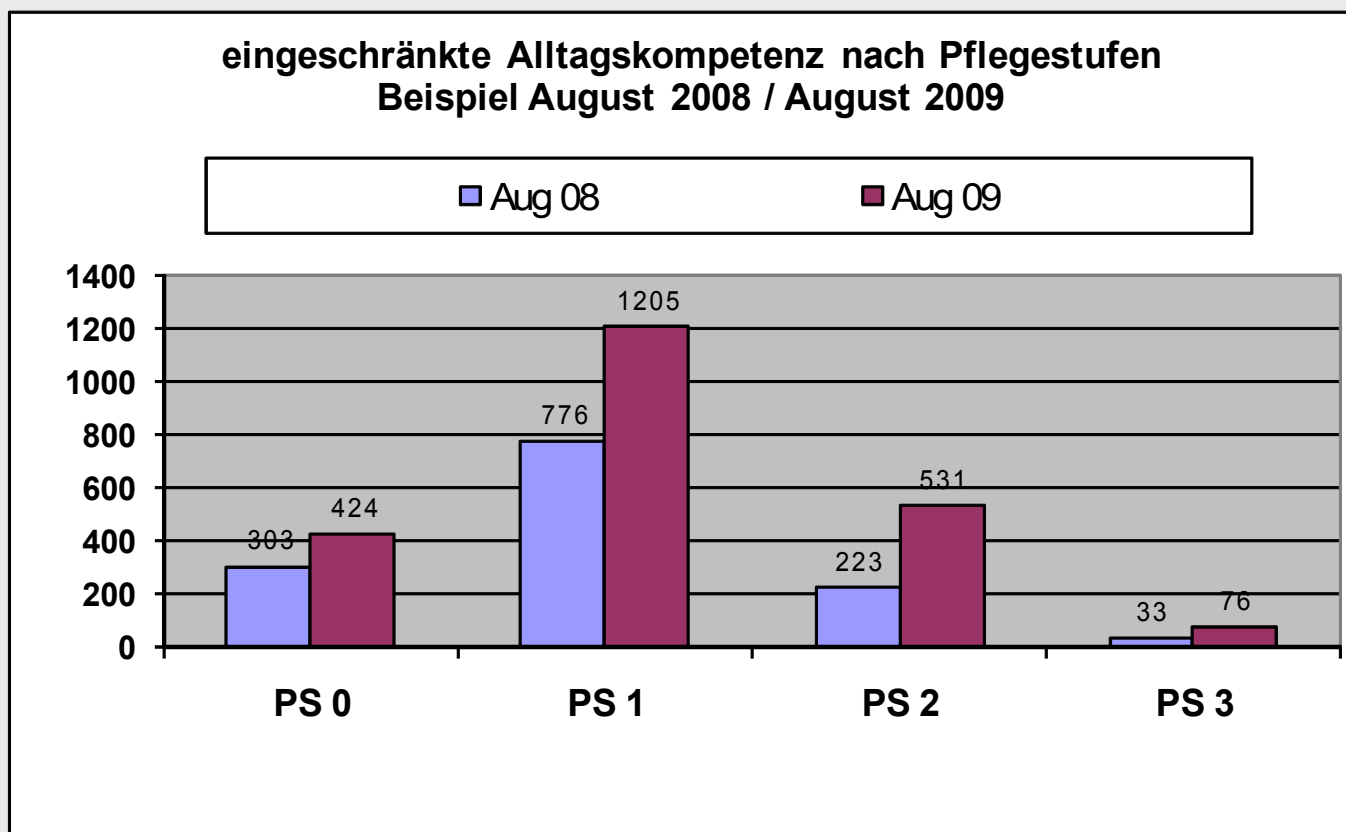
2.2 Leistungen für Menschen mit Demenz Begutachtungen MDK Baden-Württemberg



Im MDK Baden-Württemberg erfolgten im Jahr 2009 deutlich mehr Begutachtungen, bei denen eine eingeschränkte Alltagskompetenz festgestellt wurde, als im Jahr 2008 (+ 67%).

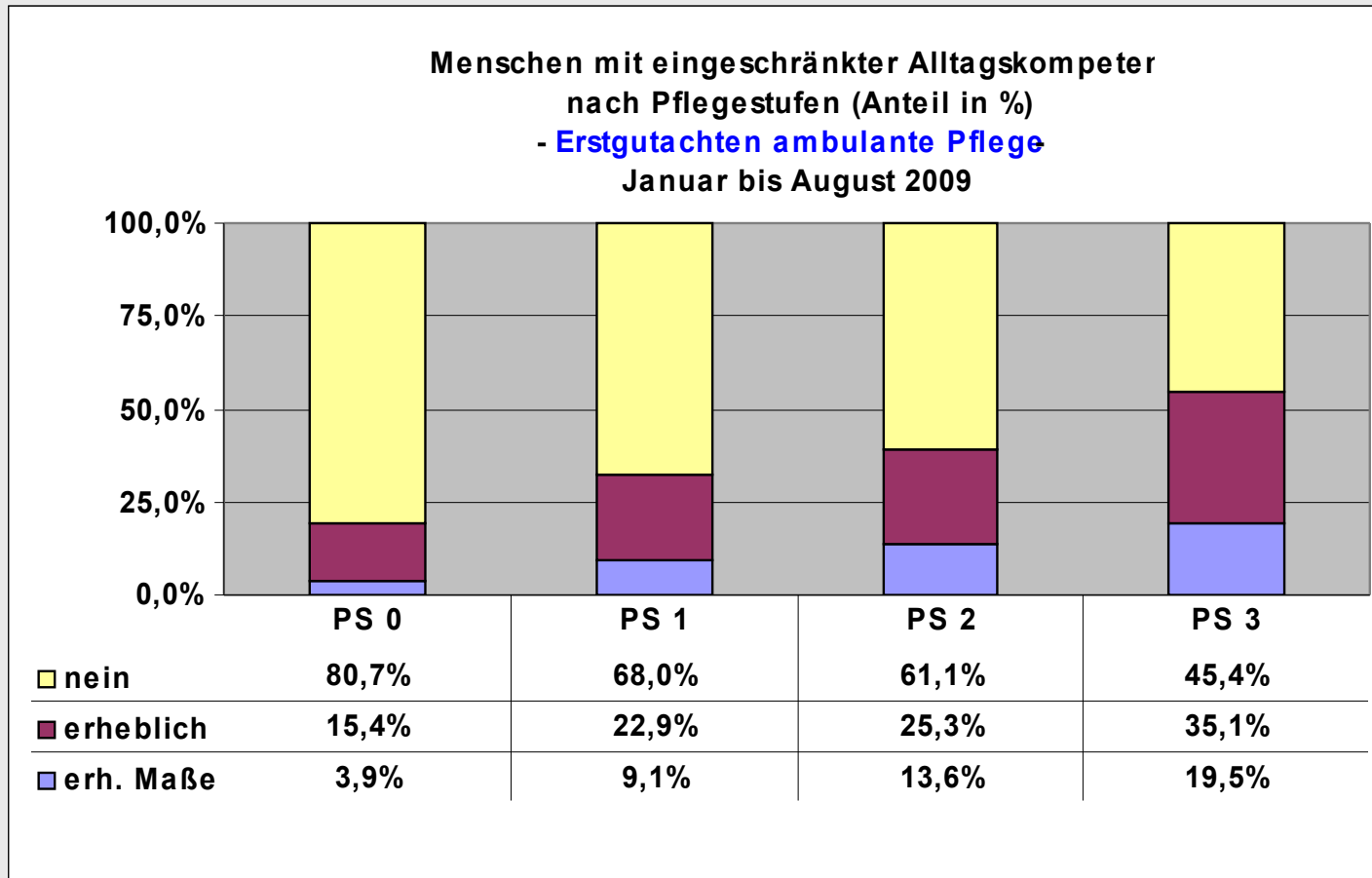
Leistungen für Menschen mit Demenz

Begutachtungen MDK Baden-Württemberg



Leistungen für Menschen mit Demenz

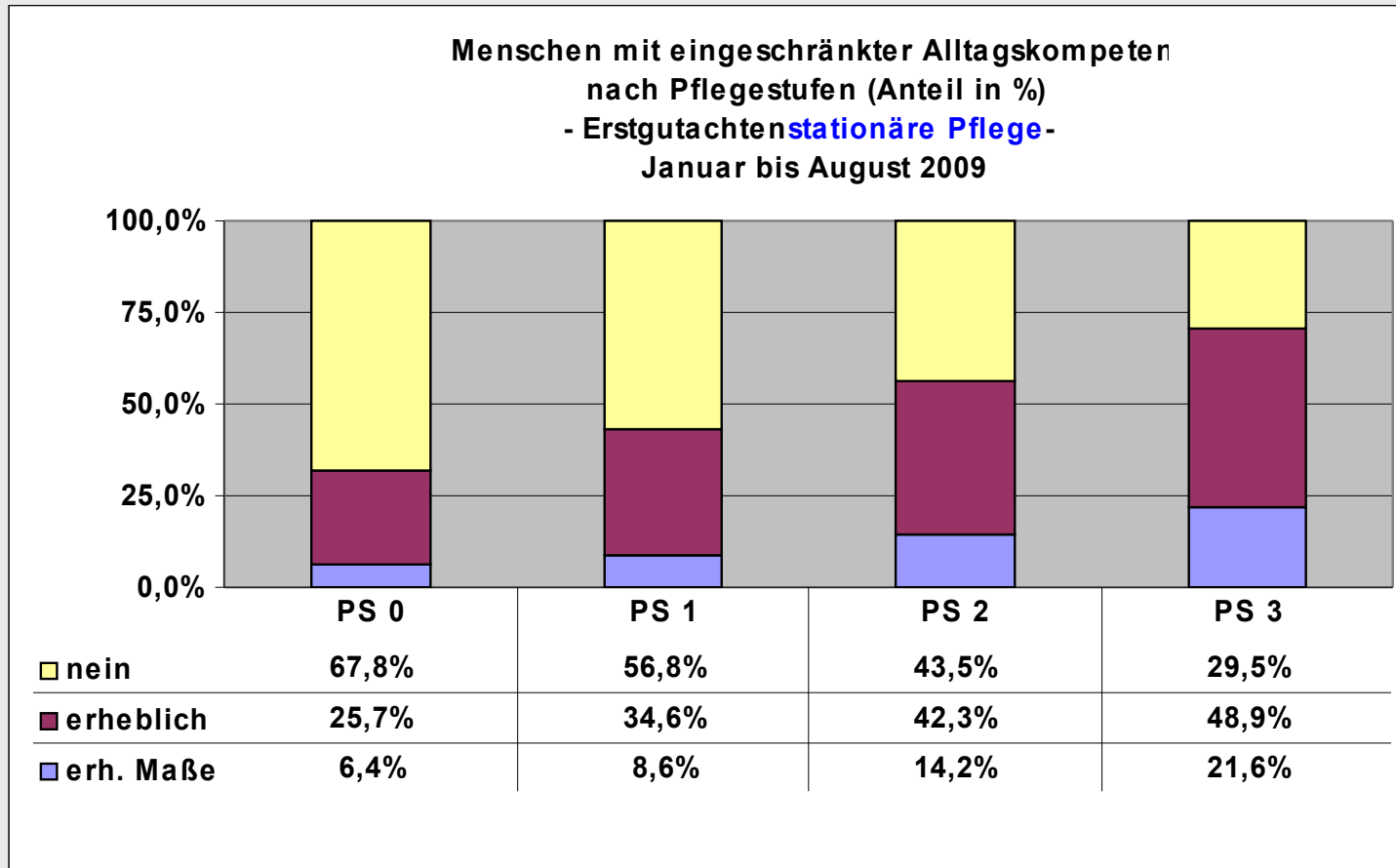
Begutachtungen MDK Baden-Württemberg





Leistungen für Menschen mit Demenz

Begutachtungen MDK Baden-Württemberg



2.3 Qualitätsprüfungen der Pflegeeinrichtungen



- 31. März 2009: Frist für die Erarbeitung der Grundsätze
- 1. Juli 2009: Start der Heimprüfungen durch den MDK nach den neuen Prüfvorgaben
- Alle zugelassenen Pflegeeinrichtungen werden bis Ende 2010 einmal geprüft – dies gilt für ambulante Pflegedienste wie stationäre Einrichtungen.
- Ab 2011 werden alle zugelassenen Einrichtungen mindestens einmal jährlich geprüft.
- Regelprüfung – Anlassprüfung - Wiederholungsprüfung
- Begleitende Evaluation (wissenschaftlich / durch den MDS) zur Weiterentwicklung des Prüfverfahrens

Qualitätsprüfungen der Pflegeeinrichtungen



Bewertung

- “Schul-Noten“ (1 bis 5) für die Qualität der Pflege
- Prüfkriterien Pflegeheim:

Gesamtnote aus 4 Bereichsnoten (zus. 64 Kriterien)

1. Pflege und medizinische Versorgung (35 Kriterien)
2. Umgang mit demenzkranken Bewohnern
3. soziale Betreuung und Alltagsgestaltung
4. Wohnen, Verpflegung, Hauswirtschaft, Hygiene

Befragung zur Zufriedenheit (18 Kriterien)

 insgesamt **82 Kriterien**

Qualitätsprüfungen der Pflegeeinrichtungen



Prüfverfahren

- Grundlage: Qualitätsprüfungs-Richtlinien (QPR) mit Erhebungsbögen für amb. Pflegedienste + Pflegeheime
- MDK: Beratungsorientierter Prüfungsansatz
- Wer prüft? In der Regel 2 Pflegefachkräfte des MDK mit besonderer Qualifikation
- Wie lange wird geprüft? Meist 1-2 Tage vor Ort
- Stichprobe Bewohnerbefragung: Mind.5, max. 15 Bewohner (ca. 10%)
- Was kostet eine Prüfung? Ca. 4.500 Euro

Qualitätsprüfungen der Pflegeeinrichtungen



Veröffentlichung der Prüfergebnisse

- Vorläufige Prüfergebnisse gehen an die Einrichtung
- Rückäußerungsfrist 28 Tage
- Danach veröffentlichen die Landesverbände der Pflegekassen die Berichte im Internet
- Voraussetzung: Es sind mind. 20% der Einrichtungen des Bundeslandes geprüft.

Konsequenzen

- Bei Qualitätsmängeln können die Pflegekassen eine Frist für deren Beseitigung setzen
 - Wiederholungsprüfung

Aufgaben und Akteure



-
- Prüfauftrag Landesverbände Pflegekassen
 - Regel-/Anlassprüfung MDK; verkürzte Prüfung, wenn schon „gleichwertige Prüfung“ anderer Prüfer zu Struktur- und Prozessqualität vorliegt
 - Veröffentlichung der Prüfergebnisse Landesverbände Pflegekassen
 - Ggf. Veranlassung Wiederholungsprüfung Landesverbände Pflegekassen
 - Wiederholungsprüfung MDK
 - Ggf. Heimschließung Heimaufsicht

Erste Ergebnisse



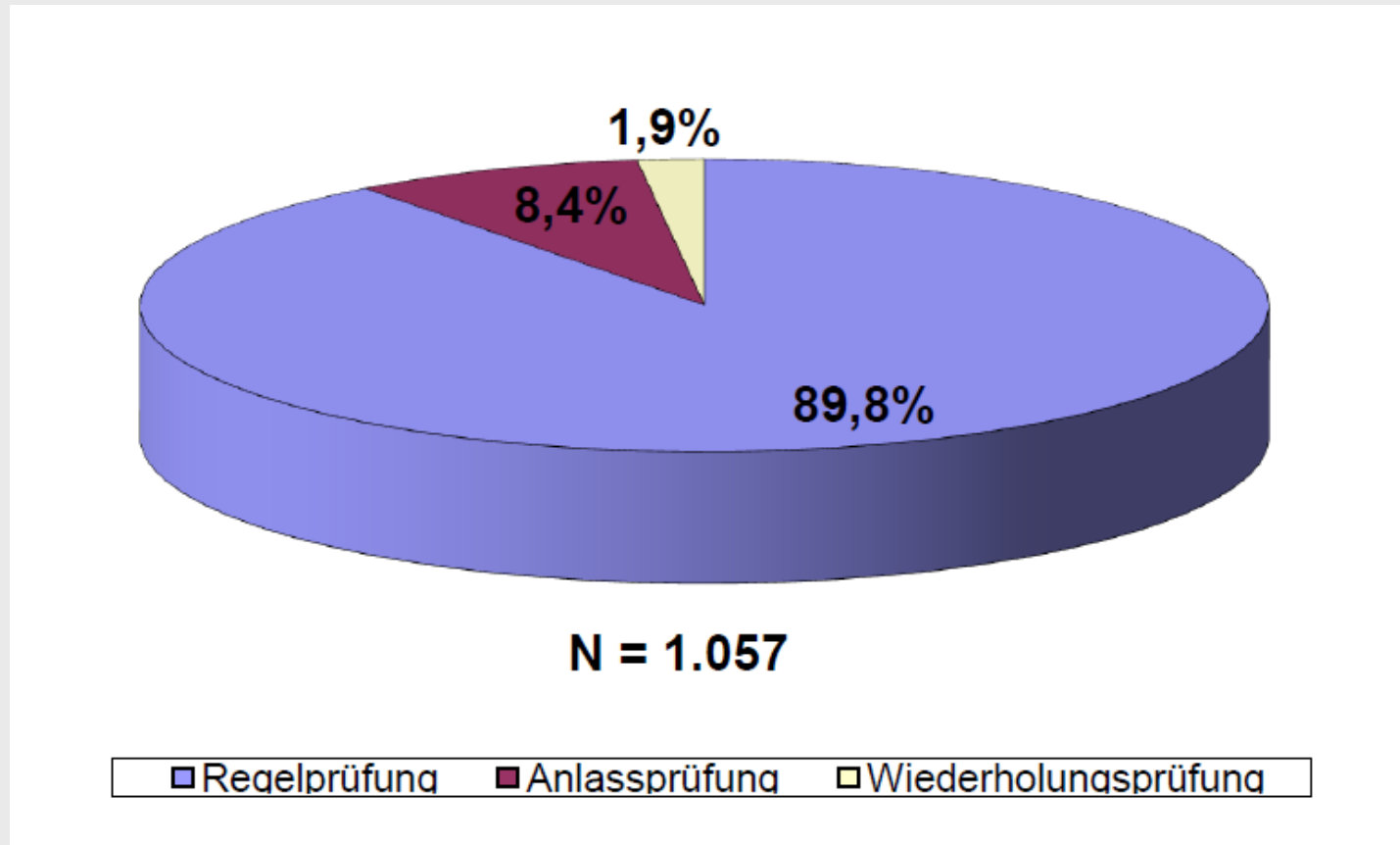
MDS-Schnellumfrage bei den MDK (8.10.2009):

- Daten aus 14 von 15 MDK
- Ergebnisse aus über 1.000 Prüfungen in Heimen
- liefern Gesamtnoten für ca. 10 % der zugelassenen Heime in Deutschland (10.300 zugelassene Heime) und
- liefern Bereichsnoten für etwa 9 % aller zugelassenen Heime in Deutschland.



Prüfanlässe (in %)

MDK-Heimprüfungen 01.07.2009 – 15.09.2009



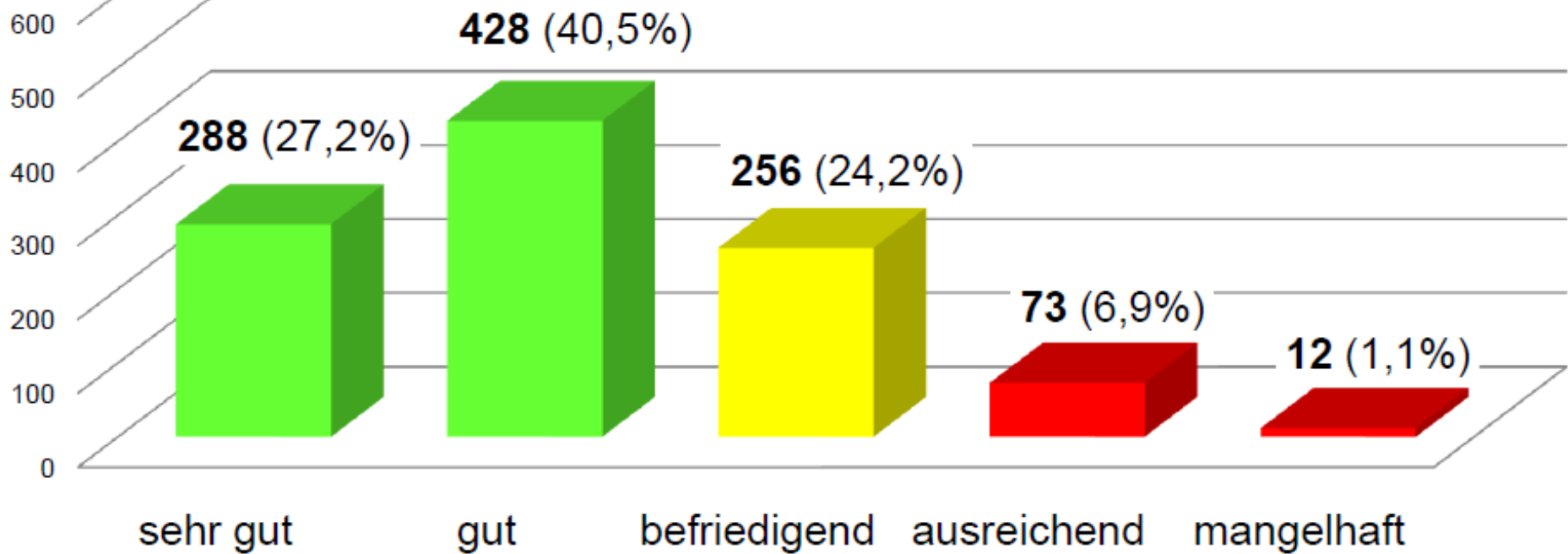
Prüfergebnisse (absolut)



Ergebnisse Noten absolut						
Note	Gesamtnote	Bereichsnoten				
		B1	B2	B3	B4	B5
sehr gut	288	231	339	412	730	881
gut	428	311	202	166	125	130
befriedigend	256	245	179	228	43	2
ausreichend	73	124	105	56	26	0
mangelhaft	12	41	87	59	7	0
N =	1.057	952	912	921	931	1.013

MDK-Heimprüfungen 01.07.2009 – 15.09.2009

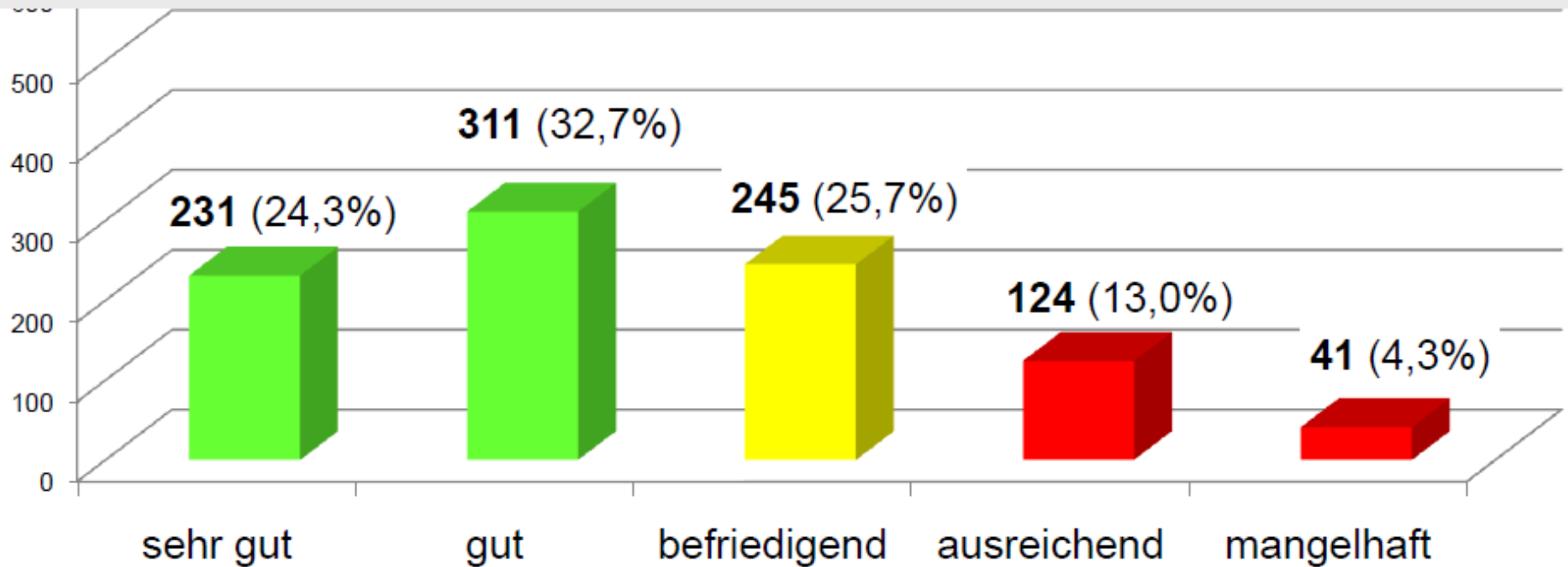
Verteilung „Gesamtnoten“ (%)



MDK-Heimprüfungen 01.07.2009 – 15.09.2009

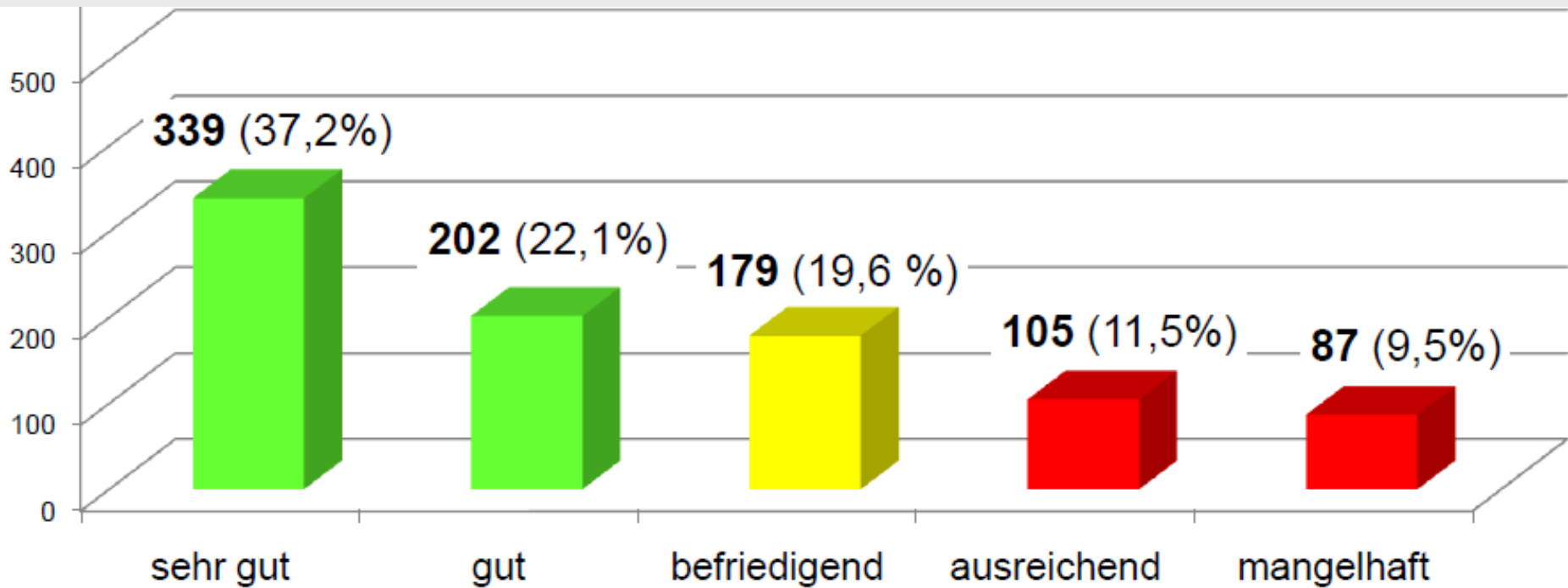


Pflege und medizinische Versorgung „Bereichsnoten“ (absolut und in %)



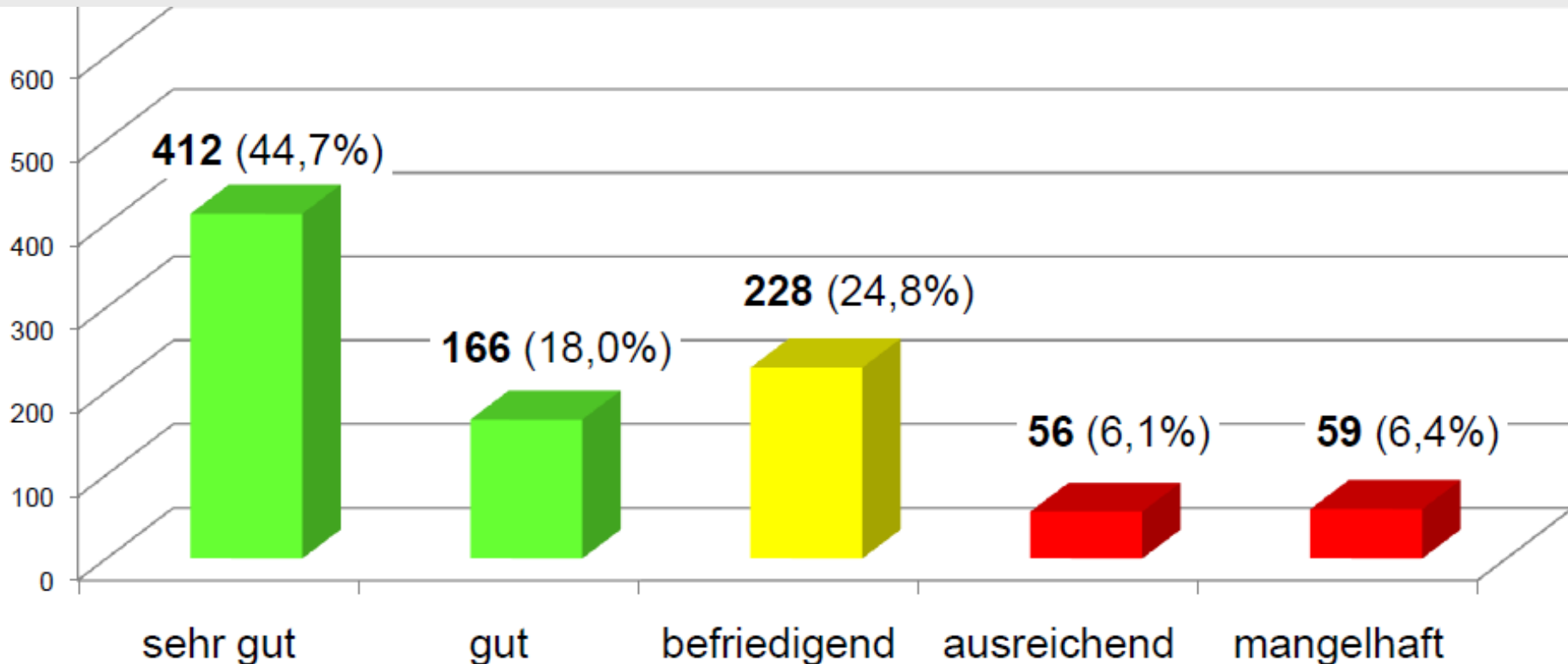
MDK-Heimprüfungen 01.07.2009 – 15.09.2009

Umgang mit demenzkranken Bewohnern - „Bereichsnoten“



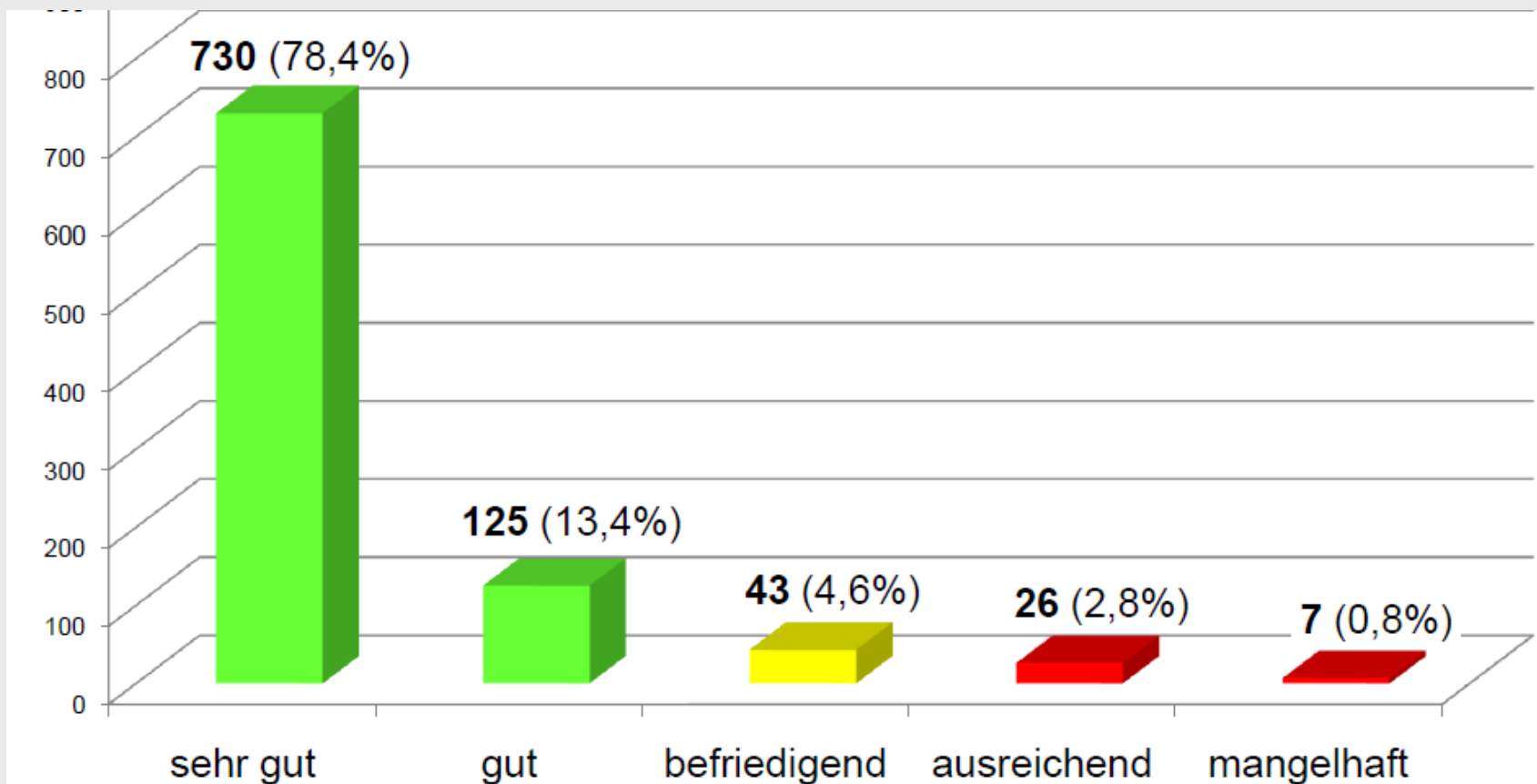
MDK-Heimprüfungen 01.07.2009 – 15.09.2009

Soziale Betreuung und Alltagsgestaltung - „Bereichsnoten“



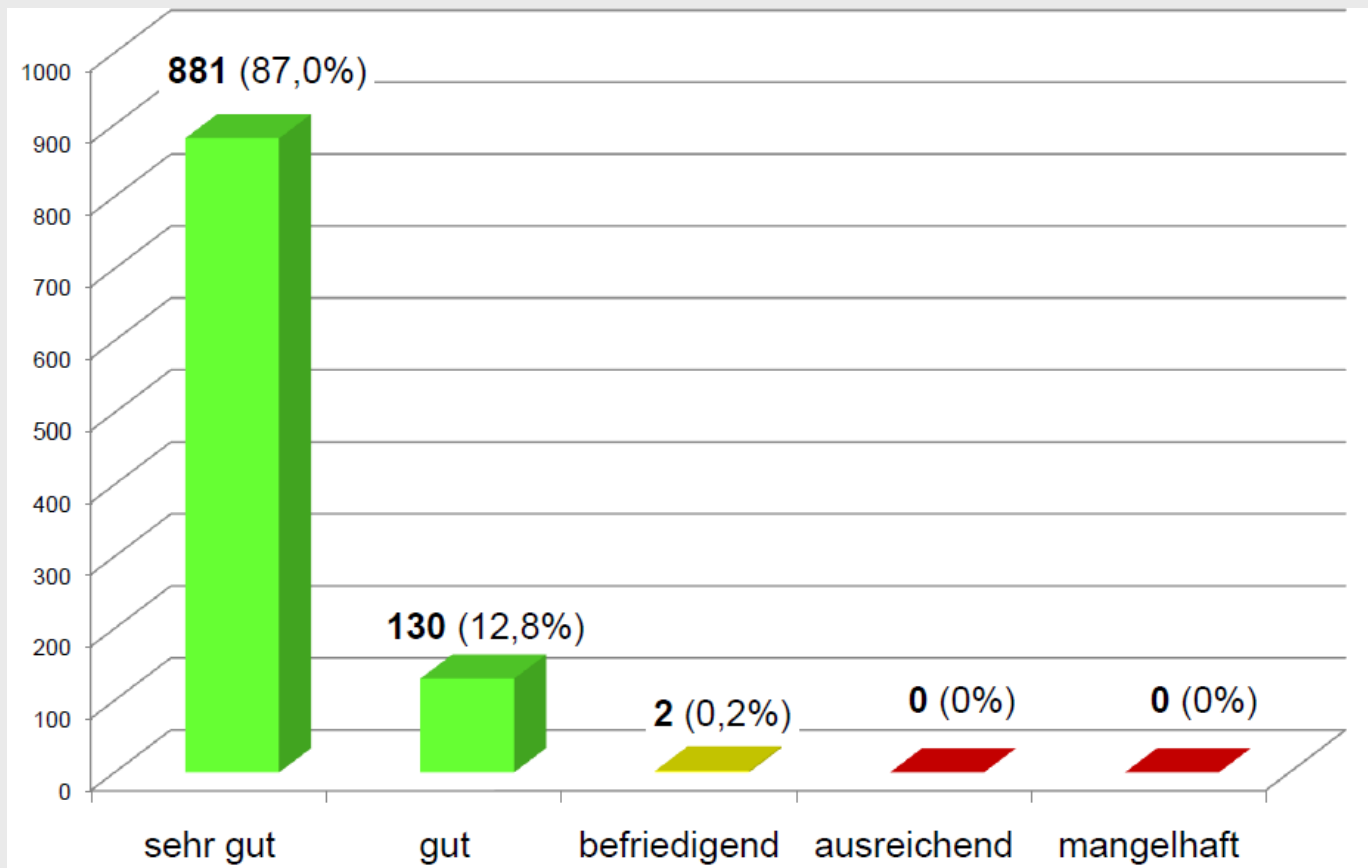
MDK-Heimprüfungen 01.07.2009 – 15.09.2009

Wohnen, Verpflegung, Hauswirtschaft, Hygiene – „Bereichsnoten“



MDK-Heimprüfungen 01.07.2009 – 15.09.2009

Bewohnerbefragung zur Zufriedenheit – „Bereichsnoten“



MDK-Heimprüfungen 01.07.2009 – 15.09.2009



3. Ausblick – wie geht es weiter?

- November 2009: Erste Veröffentlichung von Prüfergebnissen durch die Landesverbände zu erwarten
- Bis 31.12.2010: Prüfung aller Pflegeeinrichtungen
- Ab 2011 mindestens jährliche Prüfung jeder zugelassenen Einrichtung
- Begleitende Evaluation
- Weiterentwicklung der Prüfsystematik

Die Herausforderungen der Zukunft für die Pflege bleiben:



Heute:

ca. 2 Mio.

Pflegebedürftige

ca. 1 Mio.

Demenzkranke

2040: ca. 3,4 Mio.

Pflegebedürftige?

2050: über 3 Mio.

Demenzkranke?

- **Zunehmender Bedarf an Pflegepersonen**
- **Zunehmender Finanzmittelbedarf**

Ein Jahr nach der Pflegereform



Die Pflegeversicherung hat sich weiterentwickelt.

Aber es bleibt noch viel zu tun...

**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**